



Kinaesthetics
Schweiz
Suisse
Svizzera

BERUFSBILD

Kinaesthetics-TrainerIn Stufe 1

1 Tätigkeiten, Haupt- und Nebenfunktionen

Die Kinaesthetics-TrainerIn Stufe 1 befasst sich mit der Sensibilisierung der Bewegungswahrnehmung im Zusammenhang mit der Eigenwahrnehmung in alltäglichen Aktivitäten. Sie unterstützt in ihrem Praxisfeld die MitarbeiterInnen darin, die eigene Bewegung in den alltäglichen beruflichen Aktivitäten bewusst und differenziert wahrzunehmen sowie kompetent und gesundheitsfördernd an die jeweilige Situation anzupassen. Dadurch leistet sie einerseits einen wichtigen Beitrag zur Verringerung von arbeitsbedingten körperlichen Beschwerden und damit verbundenen Arbeitsausfällen. Sie ist andererseits in Pflege und Betreuung die SpezialistIn für die lern- und gesundheitsfördernde Unterstützung der KlientInnen in Alltagsaktivitäten (z.B. beim Sitzen, beim Aufstehen, beim Essen, beim Waschen). Sie entwickelt zusammen mit den MitarbeiterInnen und in Interaktion mit den KlientInnen individuell an deren Situation angepasste Unterstützungsangebote mit dem Ziel, dass die betroffenen Menschen ihre Bewegungsmöglichkeiten erweitern und ihre Aktivitäten möglichst selbstständig durchführen können.

Die Kinaesthetics-TrainerIn Stufe 1 ist teil- oder vollzeitlich angestellt und arbeitet hauptsächlich in Institutionen des Gesundheits- und Sozialwesens. Sie ist in ihrem Betrieb die kompetente AnsprechpartnerIn und LernbegleiterIn für die Umsetzung von Kinaesthetics.

Sie analysiert und bearbeitet zusammen mit MitarbeiterInnen konkrete Praxissituationen und definiert mit allen Beteiligten das Lernpotenzial. Sie unterstützt professionell entsprechende Umsetzungsmassnahmen. Aufgrund aktueller Themen oder komplexer Situationen führt sie mit den MitarbeiterInnen Fallbearbeitungen durch, leitet Workshops, bearbeitet spezifische Fachthemen (wie z.B. Sturz, Schmerz, Aggression) aus kinästhetischen Blickwinkeln und begleitet die zugehörigen Lernprozesse. Sie arbeitet interdisziplinär mit allen Fachpersonen zusammen, z.B. mit Therapeuten, Pflegefachleuten, Ärzten, und beraten Angehörige. Dabei koordiniert, organisiert und dokumentiert sie selbständig ihre Arbeit.

Das eigene Lernen gestalten

Die Kinaesthetics-TrainerIn Stufe 1 zeichnet sich dadurch aus, dass sie ihre eigene Bewegung sehr differenziert wahrnimmt und ihre Aufmerksamkeit während alltäglichen Aktivitäten gezielt auf spezifische Blickwinkel der Bewegungswahrnehmung richten kann.

Sie braucht diese Kompetenz,

- um ihre persönliche Bewegungskompetenz kontinuierlich weiterzuentwickeln, ihren persönlichen Handlungsspielraum bzw. die Variabilität der eigenen Bewegung zu erweitern und ihre Persönlichkeits- und Gesundheitsentwicklung zu fördern.
- um Alltagsaktivitäten aus einer Bewegungsperspektive zu analysieren und zu verstehen,
- um in komplexen Praxissituationen die Konzentration auf die eigene Bewegung aufrechtzuerhalten und die eigene Bewegung situativ an die Unterstützung anzupassen.
- als Mittel, um Lernprozesse mit MitarbeiterInnen und KlientInnen zu gestalten.

Sie dokumentiert und evaluiert ihre eigenen Lernprozesse mit geeigneten Instrumenten.

Lernen mit KlientInnen gestalten

Während den täglichen Betreuungs- und Pflegeaktivitäten orientiert die Kinaesthetics-TrainerIn Stufe 1 ihre Interaktionen mit KlientInnen an deren Lern- und Entwicklungspotenzial und unterstützt sie in ihrer Bewegungskompetenz und Selbstwirksamkeit. Sie gestaltet mit geeigneten Instrumenten individuelle Lernumgebungen, passt sie situativ an und dokumentiert und evaluiert periodisch ihre Unterstützungsangebote. Dabei achtet sie besonders darauf, den KlientInnen die Eigenschaften und Funktionen ihrer Anatomie in alltäglichen Aktivitäten erfahrbar zu machen. Sie fördert Bewegungsmuster, die ihnen die Kontrolle ihrer Bewegung in der Schwerkraft und dadurch grössere Selbstständigkeit ermöglichen. Sie nutzt oder gestaltet dabei gezielt Umgebungsfaktoren (Einrichtung, Hilfsmittel etc.).

Lernen mit MitarbeiterInnen gestalten

Die Kinaesthetics-TrainerIn Stufe 1 gestaltet für eine oder mehrere MitarbeiterInnen in unterschiedlichen Formen Lernumgebungen, damit diese ihre Bewegungswahrnehmung sensibilisieren und dadurch ihre Bewegungskompetenz erweitern können. Sie eruiert zusammen mit MitarbeiterInnen und Führungspersonen relevante Themen. Sie leitet sie mithilfe von Bewegungserfahrungen zu Analyseprozessen an und plant gemeinsam mit den Beteiligten die weiteren Lernschritte. Sie unterstützt sie darin, sich für konkrete Massnahmen zu entscheiden, sie umzusetzen, zu dokumentieren und zu evaluieren. Sie fördert so die Nachhaltigkeit und Verbindlichkeit der Lernprozesse der MitarbeiterInnen im beruflichen Alltag. Sie verwendet geeignete methodisch-didaktische Instrumente und passt die Lernumgebungen dem Verlauf der Lernprozesse situativ an.

Die Kinaesthetics-TrainerIn Stufe 1 ist insbesondere zuständig für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Praxisanleitungen einer einzelnen MitarbeiterIn und von Fallbearbeitungen, Bearbeitungen von Fachthemen und Workshops mit mehreren MitarbeiterInnen. Die Art und Weise ihrer Anleitungen und Aufgabenstellungen ermöglicht den MitarbeiterInnen selbstgesteuertes Lernen und die Evaluation ihrer Lernfortschritte.

Beschreiben und Erklären von Alltagsaktivitäten mit spezifischen Konzeptblickwinkeln

Mithilfe von spezifischen, in der Bewegung erfahrbaren Blickwinkeln aus den Konzepten Interaktion, Funktionale Anatomie, Menschliche Bewegung, Anstrengung, Menschliche Funktion und Umgebung untersucht, beschreibt und erklärt die Kinaesthetics-TrainerIn Stufe 1 Alltagsaktivitäten. Gegenüber MitarbeiterInnen oder KlientInnen beschreibt und erklärt sie die unterschiedlichen Blickwinkel so, dass für diese die entsprechenden Unterschiede in der Bewegung erfahrbar werden und eine individuelle Sensibilisierung ihrer Bewegungswahrnehmung möglich wird.

Begründen und Beurteilen von Aktivitäten und Massnahmen mit theoretischen Grundlagen

Die Kinaesthetics-TrainerIn Stufe 1 beschreibt und begründet den Zusammenhang zwischen der Qualität der Bewegung in alltäglichen Aktivitäten, d.h. der individuellen Bewegungskompetenz, und der persönlichen Gesundheitsentwicklung. Vor diesem Hintergrund begründet und beurteilt sie die Unterstützungsangebote. Insbesondere begründet und beurteilt sie Unterstützungs- bzw. Lern- und Entwicklungsangebote auf der Grundlage des zirkulären Lernverständnisses, der Feedback-Kontroll-Theorie, der Social-Tracking-Theorie, der konstruktivistischen Wahrnehmungstheorie und der Weber-Fechner-Regel. Sie unterscheidet bei der Begründung von Massnahmen zwischen dem Behandlungs- und dem Lern- oder Entwicklungsparadigma. Auf diesen Grundlagen berät sie alle Beteiligten bei prophylaktischen Massnahmen zu Themen wie z.B. Sturz, Schmerz, Dekubitus oder Spastik.

Organisation, Koordination und Definition der eigenen Arbeit

Die Kinaesthetics-TrainerIn Stufe 1 klärt die relevanten Rollen in ihrem Betrieb und reflektiert ihre eigene Rolle und die Erwartungen, die an sie gestellt werden. Sie organisiert ihre Arbeit selbständig und koordiniert sie in Absprache mit allen Beteiligten inhaltlich, zeitlich und räumlich. Sie informiert regelmässig alle Betroffenen über ihre Angebote. Sie beschreibt die Erkenntnisse und die Konsequenzen, die sich aus den Lernprozessen aller Beteiligten ergeben, und vertritt ihnen gegenüber und gegenüber Vorgesetzten Vorschläge zur Anpassung von Abläufen und Rahmenbedingungen. Sie legt Wert auf ihre berufliche und persönliche Weiterbildung und pflegt aktiv den fachspezifischen und interdisziplinären Austausch. Sie tritt inhaltlich und formal professionell auf.

Kontaktadresse:

Kinaesthetics Schweiz
Nordring 20
8854 Siebnen
Telefon: +41 55 451 18 00
eMail: info@kinaesthetics.ch
www.kinaesthetics.ch